

# Waldwärts-

## **Multitalent Wald im Dauerstress**

### Das Waldsymposium in der KLIMA ARENA

Der Wald ist ein wahres Multitalent. Er bietet vielfältigen Lebensraum und nachwachsende Rohstoffe, bindet CO<sub>2</sub>, reinigt und speichert Wasser und die Menschen suchen und finden dort Erholung und Inspiration. Doch inzwischen vergeht fast kein Tag mehr ohne eine Nachricht über den schlechten Zustand unserer Wälder.

Der Klimawandel, die damit verbundene Dürre, Schädlingsbefall und Pilzkrankheiten setzen dem Wald inzwischen sichtbar zu. Waldbrände, lange ein Phänomen bekannt aus anderen Ländern, sind in diesem Sommer endgültig auch in Deutschland auf der Tagesordnung angekommen. Nach dem Waldsterben in den 1980zern, ist nun vom Waldsterben 2.0 die Rede.

Im Rahmen unseres zweitägigen Waldsymposiums erkunden wir, wie es dem Multitalent Wald und seinen vielfältigen Funktionen geht. Gemeinsam mit unseren Gästen aus Forschung und Praxis gehen wir den Fragen nach, was die Ursachen seines schlechten Zustandes sind und welche Maßnahmen dem Erhalt seiner ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Funktionen dienen.

**Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe am Samstag, den 03. Dezember** widmen wir uns der Frage, wo und wie lange schon der **Klimawandel die Wälder der Welt beeinflusst**. Befinden wir uns nur in der Fortsetzung eines langen, klimabedingten Waldumbauprozesses? Was hat das mit dem Waldsterben in den 1980ziger Jahren zu tun, und wie sieht der globale Forschungsstand zum Problemfeld "Wälder im Klimawandel" eigentlich aus?

Mit einem **Blick aus dem All schauen wir** auf unsere Wälder in Deutschland. Der **Waldmonitor Deutschland** zeigt anhand von Satellitendaten nicht nur den Verlust von Nadel- und Laubwald, sondern erfasst auch in welchen Regionen der Wald aufgrund der Dürre der vergangenen Jahre an Vitalität eingebüßt hat. Wie ist der **Zustand der Wälder** in Deutschland? Ist **alleinig die Klimakrise verantwortlich** für die Schäden in den vergangenen Dürrejahre? Und welche Optionen bestehen die Wälder klimaangepasst zu behandeln.

Vom Weitblick auf Deutschlands Wälder, richten wir dann den Fokus auf den Zustand **unserer heimischen Wälder im Kraichgau**. Welche Folgen hat dort der Klimawandel, wie entwickelt er sich weiter und welche Maßnahmen zur Anpassung werden im Kraichgau bereits umgesetzt.

Den Samstag beschließen wir mit „**Der Wilde Wald - Natur Natur sein lassen**“, einem **Dokumentarfilm** über das größte geschützte Waldgebiet Deutschlands, den Nationalpark Bayerischer Wald. Der Film handelt von der Notwendigkeit, mehr unberührte Natur zuzulassen – und von Menschen, die sich genau dafür einsetzen

**Die Buchlesung „Wilder Wald - Europas Pionier für die Wälder der Zukunft“** bildet den Auftakt am **Sonntag, den 04. Dezember**. Wir gewinnen einen Einblick in den aktuellen Stand des Wissens aus Natur-, Klima- und Umweltforschung und erfahren über die Wichtigkeit von Großschutzgebieten für den dauerhaften Erhalt unserer Naturvielfalt.

Welche Rolle der **Waldbau, die Jagd und das Feuer** in dem komplexen Gesamtorganismus Wald spielen in dem alles mit allem verbunden ist, wird Gegenstand des zweiten Vortrages am Sonntag sein. Danach werfen wir einen Blick in den **Wald eines Privatbesitzer** und erfahren, ob es hier nur um den Wirtschaftsfaktor Wald geht oder mehr? Wege zur **Anpassung der Wälder an den Klimawandel** beschäftigen uns auch am Sonntagnachmittag.

In der **Diskussionsrunde am Sonntagabend**, moderiert von Alexandra von Poschinger **fragen wir die** Vertreter:innen aus Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft, ob der Zustand der deutschen Wälder nur eine Folge des Klimawandels ist? Welche Rolle spielt die aktuelle Forstwirtschaft und -politik dabei. Mit welchen Maßnahmen können wir die vielen Talente des Waldes auch in Zukunft erhalten? Seien Sie mit dabei und stellen Sie Ihre Fragen in der zweitägigen Vortragsreihe und in der Diskussionsrunde, denn

die Zukunft unserer Wälder ist nicht nur eine Frage unter Förster:innen und Wissenschaftler:innen, sondern liegt uns allen am Herzen.

## Vortragsreihe und Diskussion: Waldwärts – Multitalent Wald im Dauerstress

Programm am Samstag, 03. Dezember, Beginn 13 Uhr		
13:00 Uhr	<b>Begrüßung und Programmablauf</b>	<b>KLIMA ARENA</b>
13:15 Uhr <b>Keynote</b>	<b>Beim nächsten Wald wird alles anders</b> <i>Überraschungen in der globalen Waldforschung</i>	<b>Prof. Dr. Hans Jürgen Böhmer</b> <i>Vegetations- und Landschaftsökologe, Buchautor</i>
14:30 -16:00 <b>Ein Kombi -Vortrag</b>	<b>Der Blick aus dem All auf den deutschen Wald</b> <i>Waldmonitor Deutschland</i>	<b>Dr. Jonas Franke</b> <i>Remote Sensing Solutions</i>
	<b>Zustand und Umgang mit Wald in der Klimakrise</b>	<b>Dr. Torsten Welle</b> <i>Naturwald Akademie</i>
16:30 Uhr <b>Vortrag</b>	<b>Der Kraichgauer Wald im Wandel</b>	<b>Philipp Schweigler</b> <i>Forstbezirksleiter Rhein-Neckar-Kreis</i>
17:30 <b>Vortrag</b>	<b>Wie nachhaltig ist die Holzwirtschaft?</b>	<b>Dr. Gerlind Wallon</b> <i>Bürgerinitiative Waldvision Nußloch</i>
18:30 Uhr <b>Film</b>	<b>Wilder Wald</b> Natur Natur sein lassen	Ein Film über den Bayerischen Nationalpark
Programm am Sonntag, 04. Dezember, Beginn 11 Uhr		
11:00 Uhr	<b>Begrüßung und Programmablauf</b>	<b>KLIMA ARENA</b>
11:15 Uhr <b>Buchlesung</b>	<b>Wilder Wald</b> <i>Europas Pionier für die Wälder der Zukunft</i>	<b>Alexandra von Poschinger</b> <i>Journalistin und Autorin</i>
13:00 -14:00 Uhr <b>Vortrag</b>	<b>Wald als komplexer Organismus</b> <i>Alles hängt mit Allem zusammen: Waldbau, Jagd &amp; Feuer</i>	<b>Alexander Held</b> <i>European Forest Institute</i>
14:30 Uhr <b>Vortrag</b>	<b>Wald im Privatbesitz</b> <i>Mehr als nur ein Wirtschaftsfaktor</i>	<b>Dieter von Helmstatt</b>
15:30 Uhr <b>Vortrag</b>	<b>Wege zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel</b>	<b>Prof. Jürgen Bauhus</b> <i>Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen, Universität Freiburg</i>
17:30 Uhr: <b>Podiumsdiskussion</b>	<b>Multitalent Wald im Dauerstress:</b> Ist der Zustand der deutschen Wälder nur eine Folge des Klimawandels? Und wie können wir die Talente des Waldes in Zukunft erhalten? <b>Moderation:</b> Alexandra von Poschinger	<b>Dr. Gerlind Wallon</b>
		<b>Prof. Jürgen Bauhus</b>
		<b>Alexander Held</b>

